Klörsheimer Zeitung

toften die kleinspaltige Petitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reklamen 80 Bfg. Abonnementspreis monatt. 25 Bf., nit Bringerlohn 30 Bf. Durch bie Bost bezogen vierteljährlich 1.30 Mt. incl. Bestellgelb.

Zugleich Anzeiger für den Maingan.

Mit einer Unterhaltungsbeilage und Samstags bie Beilage "Geifenblafen".

Ericheint: Dienstage, Donnerstagen. Cametage Lrud und Berlag ber Bereinebuchbruderei Florebeim, Bidererftrage 32. Für bie Rebaftion verantwortlich Deinr. Dreisbach, Florsbeim.

Mr. 57.

Samstag, den 11. April 1908.

12. Jahrgang.

Von Nah und Kern.

Floreheim, ben 11. April 1908.

- Stille Boche. Bir machen barouf aufmertiom, bog in ber gangen Rarmoche und am erften Ditertage meber off ntlide noch pronte Tongmufiten, Balle ober abnlide Buftbarteiten veranftaltet werben barfen. Die am Dittwod, Donnerstog und Camstag ber Rarmoche flattfinbenden iheatralifchen Borft-Aungen muffen ernften Inhalts fein. Am Rarfreitag ift nur die Aufführung von ernften Dufitftuden Dratorien uim. geftottet.

Die Firma Theerhoff-Amoneburg-Raftel bot fid burd Schoffang verfchiedener Boblfahrtseinrichtungen ein großes Berbienft um Die Rinte: ihrer Arbeiter erworben. Beionbere Anertennung verbienen Frau Dyderhoff, als un-ermubliche Leiterin ber Soushaltungsichule, und Otto Dyderhoff, als Leiter bes Jugendhortes und ber Rinber-banbfertigfeiteichule. Eine Ausft Mung ber Arbeiten zeigte, wie gut bie Ausbilbung ber Schiler ift.

- Die Firma Chemische Werke vorm. S. u. E. Albert Biebrich folagt bie Betteilung von 32 Brogent Divibende por.

Berbaltnismäßig wenig befannt ift, bag bei allen Bertebrauftalten, in benen öffentliche Fernfprechftellen (ausgenommen Ferniprechautomater) untergebracht find, ouf Bunich in ber Rabe wohnenbe Berionen jum Gefprache berbeigerufen werden tonnen. Diefe Einrichtung ift auf alle galle febr praftifch ju nennen, doch darf man nicht ver-

gebühr zu entrichten find.

- Fünfundzwanzigjähriges Geschäfts- Inbilaum ber Firma &. Blumenthal & Co., Wiesbaben, Rirchgaffe 39/41. Bor 25 Johren, am 9. Apr 1 1883 eröffnete ber j bige Inhaber ber Firma herr Seligmann Blumenthal im Houle Rirchgasse 49 ein fleines Rurzwaren-Difdift mit Unterftugung feiner Frau und nur einer Bertauferin. Die Geschäftsraume wurden bald zu flein und fo erbaute ber Inhober am 1. Marg 1891 in ber Rechgosse Rr. 46 ein ben damaligen Biten entiprechenbes neues Ge-hafishaus. Die für ben Geschäftsbetrieb junachst vorgelebenen Barterre-Raumlichfeiten genfigten icon nach berbas Debentotal und bie oberen Ctagen mit hingugunehmen. Die Erwartungen, Die ouf biefen erweiterten Grichaftsbeirieb gefist woren, wurden berart fibertroffen, bag die Firma fich veranloft fab, auf bem Terrain des ehemaligen Hotel Ronnenhof, Rirchausse 39/41 ein Rufhaus zu errichten, beides ben beutigen Anfprüchen vollauf genügen bürfte. Diefer Prachtbau, welcher eine Sebenswürdigkeit ber Stadt Birebaden bilben wird, wurde am 31. Marg 1906 eröffaet Deute beschäftigt bie Firma nabegu 250 Angeftellte; biefer ungeabnte Aufidwung vom fleinen Spezialgeicaft bis jum teftflaffigen Raufhous fonnte nur burd eifernen Fleig unb Areng reelle gefcaftliche Bring pien ergielt werben. Bie es ber Firma gelungen ift, fich einen fietig machfenden Runbentreis ju erwerben, und ihr Gefcaft ausgubebnen, war fie auch allegeit befirebt, die fogiale Lage ihrer Mu-Beftellten in jeder Beife gu beben. Bufolgebeffen retrutiert bos Berfonal ber Firma one einem Stamm langjabriger Ditarbeiter: fo feierte Fil. Ficher am 1. Februar vorigen Jahres ihr 20jäheiges Jubilaum. Herr Handelter Brief in 18 Jahre im Hause tätig, Frl. Stein 17 Jahre, Frl. Miller 15 Jahre, Frl. 8 immer 10, Frl. Thurow 10 Jahre um. Herr Blamenthal, ber noch heute trop seiner 55 Jahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Jahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Jahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Jahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Bahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Bahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Bahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Bahre in in Bert Blamenthal, ber noch bente trop seiner 55 Bahre in in Bert Blamenthal ber noch bente trop seiner 55 Bahre in in Bert Blamenthal bente bente beiter in Bert Blamenthal beiter Brief in lagenblicher Grifche von fruh bis fpat im Beichaft tatig tann mit boller Befriedigung auf feine, mit feltenem Erfolge gefeonte, 25jahrige Tattaleit gurudbliden.

Abringon nach Maing ab Eite Ac foll bie Schäfigung ber Stadt Maing, Die burch bie Umleitung ber Rheingauguge troatien ift, abichwächen. Die Berhandlungen, an ber auch bie Stadtverwaltung beteiligt ift, find nunmehr foweit ge-bieben, bog fich die justandige Rommiffion damit beschäftigen tunn. Die Beichnungen ber Mamger Großbetailliften für biefen Bwed waren fruber ju gering, um bamit eine Schiff-fahrtsgefellicaft begrunden gu tonnen, jest follen bie herren thas tiefer in ben Beutil aegriffen baben.

Die Rommiffion jur Menderung bes Dangweiens bat ihre Bergiungen fiber die Minggefignovelle ber Regierung bereits

beendigt. Der Regierungsentwurf wurde mit geringen Menberungen ongenommen, alfo auch bas neue 25.Biennigftod, aber biffen Form inbeffen noch tein befinitiver Entidluß gefaßt wurde. Ein tonferbat'b'r Antrog auf Biebereinführung bes Tolers murbe gegen Die Stimmen ber Ronfervativen feft. geftellt. Durch bie Annahme ber Borlage gelangt auch bie Erhöhung ber Drote ber Scheibemlinge pro Ropf ber Bevölferung gur Unnohme.

- Die Rheingan · Giftrigitatewerte Gitville bringen für bas dahr 1907 4 Bengent Die benbe gur Ber-teilung (Borjahr 5 Brogent). — Der Ettviller Berichonerunosperein batte im abgelaufenen Robre eine Einnahme von 1991 IRt., hie Musgaben betrogen 761 IRt.

Maing, 9. Wprif. Die Blane jum Umbau bes Stabt-ihraters haben bie Buftimmung bes flabtifden Bauansichuffes

Maing, 9. April. General ber Infanterie von Gofler, Rommandeur ber 10. Dibifion in Brestau, wirb, wie berlantet, jum Gouvernenr von Maing ernannt werben.

Aleine Melbnigen.
(-) Stuttgart, 8. Abril. In ben Geschäftsranmen bes "Reuen Tagblattes" ift heute nachmittag ein Kellerbrand ausgebrochen, zu bessen Bewältigung eine mehr-stündige Arbeit der Feuerwehr ersorderlich war. Der Schaben ist nicht unbeträchtlich.

(-) Stuttgart, 8. April. Der Großherzoglich Bab. angerorbentliche Gefanbte und bevollmächtigte Minifter am Rgl. Burtt. Sofe, Wirlicher Webeimer Dat Freibert bon und gu Bobman ift infolge feiner Berfegung in ben Rubestand von feinem hiefigen Boften abberufen worben.

Münden, B. April. In ber Bagerifden Abgeordnetentammer richtete ber bemofratifche Abgeordnete Goehl icharje Angriffe gegen bie Regierung wegen ber ftaatlichen Dagelversicherungsanstalt. Die Rechnungen seien seit Jahren verschleiert worben. Der Abgeordnete jog sich mehrere Orbnungerufe gu.

* Berlin, 8. April. Der Reichstag wirb, wie nunmehr feststeht, am 9. April in die Ofterferien geben. Er wird fobann im Mai auf wenige Tage zu einer Tagung Busammentreten.

* Berlin, 8. April. Als Termin für bie Bahlen gum Abgeordnetenhaus find bom Minister bes Innern festgefest ber 3. Juni und nötigenfalls folgende Tage für Die Wahl ber Wahlmanner, ber 16. Juni und folgende Tage für die Wahl ber Abgeordneten. Die Schluffigung ber beiden Saufer bes Landtags gur Entgegennahme einer Allerhöchften Botichaft ift auf ben 9. April nachmittage 4 Uhr im Cipungefaal bes Abgeordenetenhaufes anbe-

Berlin, 8. April. Die Budgettommiffion bes Reichstags genehmigte ben Ergangungeetat betreffenb bie Boft-

* Palermo, 8. April. heute vormittag begaben fich bas Raiferpaar mit ben übrigen herrschaften an Land und fuhren jum Dom. Die Abfahrt nach Korfu ift auf morgen fruh 8 Uhr festgefest. Die Antunft in Rorfu erfolgt am Areitag gegen mittag.

(-) Eflingen, 8. April. Deute fruh murbe ber 30 Jahre alte Taglohner Weber aus Rurtingen unterhalb Mettingen am Bahntorper tot aufgefunden. Ob ein Unfall ober Gelbstmord vorliegt, fonnte bis jest nicht feftge-

(-/ Darmobeim, 8. April. Gin Stuttgarter Korrefbonbengbureau melbet, bag bem Lanbtage bei feinem Wiebergusammentritt eine Forberung von 100 000 Mt. porgelegt werbe, woburch unfere im letten Spatfommer burch Brandunglud ichwer heimgesuchte Gemeinde unter ahnlichen Bedingungen unterftutt werben foll, wie biefes

f. It. auch bei Ilsselb und Binsdorf der Fall war.

(-) Vom Bodensee, 8. April. Graf Zeppelin beginnt seine neuen Flugsahrten am 9. Mai. In Aussicht genommen sind zunächst zwei Landreisen nach Würzburg und Frankfurt a. M. — Auf Erkundigungen an maßgeben-ber Stelle teilt demgegenüber der "Schw. M." mit, daß diese Meldung, sowohl, was den Beitpunkt, als was das Biel betrifft, auf Bermutungen beruht, bie g. Bt. jeder Grundlage entbehren.

(*) Effwangen, 8. April. Gine gräßliche Bluttat wurde gestern nachmittag im Balbe zwischen Schrozbeim und Efpadyweiler entbedt. 2 Bauern überrafchten einen 16jahr. Lehrling, Rafpar Müller, wie er eben die Leiche eines 15 3. alten Anaben mit einem Meffer gerichnitt. Arme und Beine waren weggeschnitten, sowie ber gange Körper entseslich zugerichtet. Der Ungludliche ift ber 15jährige Sohn bes Taglohners Sieber hier und fehlte ichon feit letten Sonntag. Wahrscheinlich find bie beiben an biesem Tage miteinanber fort. Muller hat bann ben Sieber nach einem Bortwechsel überwältigt, erwürgt und im Balbe verftedt, wo er gestern bei seinem Opier entbedt wurde. Miller, ber ichon in feiner Jugend Spuren bon Geiftesstörung zeigte, burfte bie Tat in einem Alnfall bon Irrfinn begangen haben.

(-) Reresheim, 8. April. Im Jahre 1823 hat bie biefige Amtstorberichaft gur Erinnerung an bie Geburt bes Rronpringen Rarl ein Rapital von 500 Gulben gestiftet beisen Zinsenertrag auf ben 6. Mar; einer armen Familie zukommen foll, ber an diesem Tage ein Knabe geboren wurde. Dieser Kronprinzenstiftungszins mit 45 Mart ift heuer einem Brauereigehilfen in Aufhaufen ber willigt worden. Der Rnabe hat ben Bornamen Rari

Renes aus aller Welt.

* Raffenranb. Unbefannte Tater hoben nachts bie Kasse bes Festungsartisteriebataillons in Beterwardein erbrochen und die barin befindliche große Gelbsumme, sowie auch eine Anzahl wichtiger, bie Verteidigungswerte betreffender Dolung mie gestoblen.

Manbmord. Die 81 jahrige Behrerswittve Rath. Demsti wurde in ihrer Wohnung in Allen ftein ermorbet aufgesunden. Der Mord ift anscheinend schon gegen 7 Uhr abende mit einer Art ober einem Beile berübt wrben. Es handelt fich um einen Raubmord. Affe Schränfe und Behaltniffe maren barchwuhlt. Unter bem bringenben Berbacht ber Taterichaft ift ber Gleifcher Joh. Robrigt verhaftet worden. Er bestreitet jebe Schulb.

Blutige Schlägerei. Ginige Belfeichullehrer gerieten in einem Brestauer Reftaurant mit Stubenten in einen erregten Streit über bas Bantwefen. In fruber Morgenstunde verließ eine Gruppe ber Streitenden, beftebend aus zwei Behrern und einem Studenten, bas Lotal, und auf ber Strafe wurde ber beitige Streit fortgefest. Diebei ichlug ber Stubent ben einen ber Lehrer mit einem Stode gu Boben und flurgte fich barauf auf ben gweiten. Diefer aber empfing ben Stubenten mit einem offenen Taschenmesser, bas bem Gegner in die Bruft brang. Rach bem Rrantenhaus gebracht, ftarb ber Student alsbalb. Der

Steinbruch bei Borbeaur wurden burch niedergebenbe große Erdmaffen 3 Landwirte getotet und nur 5 Ica

bensgefährlich verlegt.

Genidftarre. Im Burgburger Militarlagarett find 32 Coldaten unter bem Berbacht ber Genicftarre untergebracht worben. Man glaubt nicht, bag fich bie Arantbeit weiter verbreitet.

" Meininger Doftheater. Gin Bertrag gwifden den hoftheaterintendanten von Roburg-Gotha und Deiningen, nach bem bis gum Wieberaufban bes abgebrannten Meininger Theaters bie Meininger abwechielnb im Roburger und im Gothaer Softheater fpielen werben, ift

* Ermordeter Briefter. Bie aus Tripolis gegemelbet wird, wurde ber italienifche Mifftonachei Bater Juftinus in Derna, einer Stadt an ber Rufte bes mittellandischen Meeres in ber Rabe bes alten Anrene, burch Meuchelmorber ermorbet, welche ber türfifche Gouberneur ausgefandt hatte. Der Gonverneur wollte fich an bem Briefter rachen, weil er ben Bau einer Frangistanerfirdie burchgefest hatte.

* Freiwilliger Tod. Aus Liebestummer bat fich bie jugendliche Biener Schauspielerin Margarete Detternich-Botenberg vom Bellevuetheater in Steltin er-

* Schlimmes Enbe. Zwei fich magrend bes Befpers in einer Dresbener Fabril fich balgenbe Lehrlinge fielen in einen Reffel mit liebenbem Baffer, Der eine murbe vollin, ber andere teilweife berbritht.

Der Aniferbrief.

Der Brief bes Raifers an ben englischen Marinelord Tweedmouth hat biefem ben hals gebrochen, aber noch immer umgibt ben Briefwechfel ein bichtes Geheimnis. Gerade biefe Geheimnisframerei gibt einen guten Boben für immer neue Enthullungsversuche. Run hat vor turgem auch bas egyptische Blatt "L'Etenband Egyptien" ben angeblichen Wortlaut bes Kaiserbriefs mitgeteilt, mit ber Bemerfung, bag ihm bie authentischen Unterlagen von einem hervorragenden Diplomaten übermittelt worben find. Der Bortlaut bes Briefes und bes ben Brief tommentierenben Artifels wird von der "Tagl. Runbichau" mit ber Begrundung wiedergegeben, bag er ihr "von guftandiger Stelle" und mit der Berficherung übergeben worden fei, er "entspreche in mehreren Buntten bem tat-fachlichen Bortlaut". Wie man fieht, ift auch hier eine genaue Biebergabe bes Brifes unmöglich. Der Inhalt felbft aber entfpricht im wesentlichen bem, was man ichon weiß, ebenso bie pitante Stelle gegen Lord Eiher, bie nach bem bereits angeführten Blatte folgenben Bortlaut haben foll:

Eiher follte fich lieber mit ben Dachrinnen und Bafferleitungsröhren bes Schloffes Binbfor beichäftigen welche ichredlich laufen (3ch habe es bei Meinem letten Aufenthalt festgestellt), als sich in frembe Angelegenheiten und Flottendinge gu mischen und fo mitgubelfen an ber Berichlechterung ber Begiehungen gwijchen unferen zwei

Die "I. R." ergabit nun ein nettes Geschichtchen, wie biefe taiferliche Bemertung über ben armen Lord ben Anlag jum Befanntwerden bes Briefwechfels gegeben hat. Es heißt ba: Im Ginvernehmen mit bem Staatsfetretar bes Auswärtigen, welcher auch bem Könige Mitteilung machte, antwortete Lord weedmouth bem Raifer in einem Briefe, in bem er versicherte, bie Regierung fei nicht in der Lage, bei der Freiheit der englischen Preise unfreundliche Kommentare, die sie ebenso bedauere wie der Kaiser, zu verhindern. Trohdem werde er das Men-schemögliche tun, um die Aufregung zu befeitigen und alle Reibungsmöglichleiten abzuichwachen. Diefer Brief ging in bem Bofibeutel ber britischen Botichaft nach Berlin und wurde bem Raifer am Montag, ben 24. Februar Abergeben. Befannt wurde aber ber Inhalt bes Raiferbriefes baburch, daß Lord Treedmouth selbst im Freun-bestreise in scherzhafter Form die Bemerkung des Kai-sers über Lord Eiher wiedergab. Ein junger Lord dieses Kreises erzählte dann einer "ichönen Frau der englischen Docharistokratie", von der er angeblich "stark eingenommen ist", später bei einem Diner die vertrauliche Bemerkung des Lord Tweedmouth als amssanten Scherz weiter, und wenige Tae nachher ersuhr ihn von dieser Dame, abermals bei einem Diner, Oberst Repington, der militärische Mitarbeiter der "Times", der als ihr Tischherr neben ihr saß. In einer Konserenz Repingtons mit dem "Times"-Redakteur Moberly Bell wurde dann verabredet, bie Cache gu einem Angriff auf bas liberale Rabinett und jur Storung ber beutich-englischen Begiehungen gu

Das ware es, was man fich jest von ber Entfiehungsgeschichte bes Timesangriffs erzählt. Leiber ift bie gange Befchichte ichwer tontrollierbar, aber nicht unwahricheinlich. Tropbem muß bahingestellt bleiben, ob sich wirklich auf bie oben beschriebene Weise ein Wit beim Diner in eine Staatsaffaire verwandelt hat, die viel bofes Blut

madite ...

Welitische Rundschau.

Dentiches Reidi.

* Auszeichnung. Raifer Wilhelm hat bem Bergog von Cathfen-Roburg und Gotha bie Infignien bes Johanniterorbens für Couverane verlichen.

Freisinn und Bereinsgesen. Abg. Schraber veröffentlicht in ber "Liberalen Korrespondeng" folgende Buschrift: "Da es mir und meinen Kollegen bon ber Freifinnigen Bereinigung nicht möglich war, allen benen perfonlich zu antworten, die und aufforderten, gegen bas Bereinsgeseh Stellung zu nehmen, fo banten wir allen benen, die und ihre Meinung fundgegeben haben, und berfichern, bag wir uns zwar wohl bewußt waren, gahlreiche eng mit uns verbundene Parteigenoffen nicht befriebigen gu tonnen, bag wir aber tropbem nach bestem Biffen und Gewiffen bas tun mußten, was wir fowohl für bas Baterland als für ben gesamten Liberalismus als bas befte ansehen. Wir bitten, bie Gemeinschaft bes politiichen Arbeitens mit uns aufrecht zu erhalten."

* Billows Romreise. Wie die "Reue Bol. Korr." bort, find bie über ben Beitpuntt ber Reife bes Reichstanglers nach Rom verbreiteten Ungaben mit Borficht aufgunehmen. Reinesfalls wird Gurft Bulow bor bem

Beginn ber Reichstagsferien Berlin verlaffen. * Rolonie und Breffe. Die Breffe in ben beutichen Schutgebieten hat eine wertvolle Bereicherung baburch erfahren, bağ vom Raiferl. Gouvernement in Buea ein Amtsblatt für bas Schupgebiet Ramerun ins Leben gerufen worben ift. Die beutichen Schuggebiete find nun famtlich im Befig amtlicher Bublifationsorgane, mit Ausnalme von Deutsch-Reu-Buinea und Gubwestafrifa.

Bom Baltan.

* Englands Untwort. In einer Untwortnote auf ben Borichlag ber ruffifchen Regierung, bie ben Botichaftern ber fünf Dachte überreicht wurde, erffart Staatssefretar Gren, England beharre, was die finanziellen Schwierigfeiten betreffe, barauf, bag bie Berminberung

ber Eruppengaht in Watebonien und die europäische Barantie immer noch bie befte Lojung feien. Dem Borichlag beir, bie Ernennung eines Generalgonverneurs werbe entgegengetommen burch die Anregung, bag ber in Frage tommende Beamte Generalinspeltor genannt, jum Beffer erhoben, für eine bestimmte Beit ernannt und nur mit Bufilmmung ber Machte abgefett werbe.

Portugal.

* Ernfte Unruhen. Trop beichwichtigenber Meldungen der Regierung ift es nach Madriber Radyrichten in den letten Tagen zu bedeutsamen Straffenunruhen getommen. Die Munigipalgarde mußte einschreiten. Dabei wurden ein Offizier und mehrere Biviliften verwundet. Da ber Tumult fortdauerte, gab bie Boligei Tener. Gine Berfon wurde getotet, mehrere verwundet, mahrend Sunberte verhaftet wurden. Bei fpateren Bufammenftogen wurden mehrere Menichen getotet. Bahlreiche Aufrührer und Boligiften murben bermunbet.

Amerifa.

* Arbeitslofigkeit. Bu einer großen Kalamitat wird bie große Arbeitslofigkeit, bie auch auf bie Politik richte, die die Feberation aus 37 Staaten erhalten hat. in einer Schähung die Bahl ber im Gebiet ber Bereinigten Staaten wohnenden beichäftigungelofen Arbeiter auf 4% Millionen an. Die Grundlagen diefer Bahl bilben Berichte, die bie Ferderation aus 37 Staaten erhalten hat. Es wird verfichert, bag die Lage fich von Woche ju Woche

Deutscher Reichstag.

Berlin, S. April.

Brafibent Graf Stolberg eröffnet bie Sigung um 11 Uhr 20 Minuten.

Mm Bunbesratstifch bie Minifter v. Bethmann-Soll-

weg und Delbrud.

Rach debattelofer Erledigung einiger Beichaftsordnungsfachen über Strafverfolgungen ber Abg. Dahn, Stadthagen und Legien wird bie britte Lefung bes Bereinogesetes

Mbg. Gröber (Btr.) erflart ben Entwurf als arge Enttäufdjung, als weitgehendes Machtmittel ber Regierung gegenüber ber jeweiligen Minberheit, als Ausnahmegefeh gegen Bolen und Sozialbemokraten, als ein offenes, antipolnifches und ein verichleiertes Cogialiftengefes. Das Gefet richte fich auch gegen die Gewertschaften. Ein folches Gefeh tonne nicht ohne fible internationale Birtungen bleiben. Es bedente bie Uebertragung ber alten prengi-

schen Gewaltpolitif auf bas Reich. Fürft Das felb (Rv.): Die Festlegung bes 18. Lebensiahrs fei für seine politischen Freunde die Bedingung unter ber allein fie bem Gefet zustimmen tonnen. (Der Reichstanzler betritt ben Saal.) Der Kompromiß über § 7 fei ein gutes Silfsmittel gegen beutsch-feindliche Be-frebungen. Es fei nicht zu vertennen, bag mit bem Gefet ein freiheitliches Reichsvereins- und Bersammlungsrecht geschaffen werbe. Es handle fich nicht um eine Enteignung ber Muttersprache, jondern man lege ein neues Band um bas Reich, auf Grund von Freiheiten, wie fie por zwei Jahren noch niemand erwartet habe.

Fürft Rabgiwill (Bole) protestiert gegen eine Meußerung bes Abg. v. Baper in ber zweiten Lejung, baß bie Bolen zwar gleiche Rechte verlangten, aber nicht bie gleichen Bilichten erfüllen wollten. Er appelliere nochmals an bas haus in letter Stunde, eine genauere Abgrengung ber Begriffe "öffentliche und politifche Berfamme

lungen" zuzugesteben.

Mbg. Dietrich (tonf.) polemifiert gegen Spahn, ber es als unmöglich bezeichnet habe, bag ein Bole bie

Logreigung erftrebe.

Mbg. Jund (ntl.) fpricht feine Freude über bie Beichloffenheit bes Reichstags in biefer Frage aus und begrußt die gegenwärtige Ronftellation, Redner geht bann auf bie Pragis ber Boligei bei Berfammlungen in Burttemberg ein und betont, auch für Baben bringe ber Entwurf einen entichiebenen Borgug. Für Sachsen bringe er einen gewaltigen Fortichritt. Mit Recht habe ber Bertreter Burttembergs gejagt, man burje aus bem Wefen nicht blog die Rofinen heransnehmen. Der Arbeiterbewegung wolle auch feine Bartei feine unnötigen Teifeln auferlegen. Der Gebrauch ber Mutteriprache werbe burch § 7 nicht gefährbet.

Abg. Deine (Gog.): Seine Bartei lehne bas Gief g ab. Es bringe für Gudbeutschland ungweifelhaft eine Ber-

Abg. Schraber (frf. Bgg.): Es fei doch beffer, daß ber Reichstag bas Bereinsgeset in die Sand nehme. Der preugische Landtag wurde noch viel icharfere Bestimmungen gegen die Bolen getroffen haben.

Dierauf wird ein Antrag auf Schluf ber Debatte angenommen und nach einer Reihe perfonlicher Bemertun-

gen in die Spezialbistuffion eingetreten.

Debattelos werben die Urt. 1, 2, 2a und 3 angenom § 3a, der nunmehr beraten wird, betrifft Entbin-

bung bon ber Angeigepflicht. Bivei Abanderungsantrage bes Bentrums und ber Elfässer werben nach furger Debatte abgelehnt.

Bei § 7 (Sprachenvaragraph) fritifiert Mbg. Lebebour (Cog.) bie angebliche Erffarung bes Reichstanglers jum Bentralverein beutscher Industrieller.

Ctaatsfefretar b. Bethmann - Soll we g gibt im Mamen bes Reichstanglers bie Erflarung ab, bag es unwahr fei, wenn behauptet werbe, ber Reichstangler habe in Glottbed ertlart, ber § 7 fei auf Ginwirfung ber Großinduftriellen gurudguführen,

Gin Schlugantrag wird in namentlicher Abftimmung

Dierauf wird bas Reichsvereinsgeses mit 194 gegen 168 Stimmen (von 367) bei 15 Enthaltungen angenommen.

Das Ergebnis wird vom Blod mit großem Jubel,

vom Gegenblod mit Zischen ausgenommen. Es folgt sobann die 3. Lesung des

Borfengesettes. Mbg. Ginger (Gog.) erflart: Der Entwurf fei fur die Sozialdemofratie unannehmbar.

Die Generalbebatte ichließt ohne Generalbistuffion. Der Antrag wird mit 203 gegen 168 Stimmen angenommen.

Das haus geht fodann in die Ofterferien. Die nächste Sihung findet am 28. April, nachmittags 2 Uhr ftatt. Tagesordnung: Petitionen. Schluß halb 9 Uhr.

Landwirtschaftliches.

(*) Caatenstand. Rad ben Mitteilungen ber Breisberichtstelle bes Deutschen Landwirtschafterate find bie Margirofte im allgemeinen ohne nachteilige Folgen ge-blieben, wohl aber haben fie bie weitere Entwicklung ber Saaten gurudgehalten. Weigen hat bis auf englische Sorten, bei benen Umpfingungen in geringem Umfang ftellenweise erforberlich find, nur wenig gelitten und zeigt im gangen einen befriedigenben Stand. Much ber fruh gefate Roggen hat fich gut gehalten, nur bie infolge ber-ipateter Bestellung bunn aufgelaufenen und schwach ent-midelten Saaten haben sich weniger wiberftandsfahig erwiesen und burften teilweise burd Commerfrucht erfett werden. Erwähnenswert ift, bag vereinzelt burch Mäufefraß angerichtete Schaben Umaderungen nötig ericheinen laffen, namentlich bei Tuttergemachfen, von benen ber Rlee burch bie ermahnten Rager in vielen Begenben arg mitgenommen wurde. Der Winter hat biefe Schadlinge gwar febr vermindert, aber nicht gang gu beseitigen vermocht, fo bag bie Befahr weiterer Berlufte feinesmeas abgewendet ericheint. Wo Mauje ihr Berftorungewert nicht berrichtet haben, ift ber klee gut burchgetommen, aber in ber Entwidlung meift noch jurud. Das gleiche gilt bon Lugerne. In ben Biefen zeigt fich noch feine Begetation.

Berfehrsnachrichten.

(::) Erprobung ber Borfignale. Auf ber bant. Staatsbahnstrede Dunden-Duhlborf fand in ber Racht jum Mittwoch eine Befichtigungsfahrt ftatt jum 3wed ber Erprobung ber verluchsweile auf biefer Linie auf-gestellten, von ben bisber in Deutschland vorgeschriebenen in mehrfacher Richtung abweichenben Borjignale. Diefe Signale haben befanntlich ben 3med, dem Lotomotivführer ichon in einer gewissen Entfernung angugeigen, ob er bor einer Station bas Ginfahr- und in ber Station das Musfahrfignal in Fahrftellung ober in Saltftellung antreffen wird. Im Sinblid auf die große Bich-tigkeit ber Borfignale für die Betriebssicherheit beschäf-tigen fich die beutschen Bahnverwaltungen ichon seit laugerer Beit mit ber Frage ber befferen Musgestaltung biefer Signale. Un ber Befichtigungsfahrt, ber in ben tommenben Rachten weitere Fahrten im Bereich ber Reichseifen-bahnen und ber preußischen Staatsbahnen fich anschließen werben, beteiligten fich Bertreter ber größeren beutichen Gifenbahnverwaltungen und bes Reichseisenbahnamtes.

Alrbeiterbewegung.

Friedensichluß. Der Arbeitgeberverband von Manchen und Umgebung für das Baugewerbe, sowie bie Maurer, Zimmerer und Silfsarbeiter des Baugewerbes einigten fich babin, fich bem Schiebsfpruch bes Munchener Einigungsamts zu unterwerfen. Damit ift ber Friede im Munchener Baugewerbe auf weitere zwei Jahre ge-

- Unoftand. In Roln ift ein altgemeiner Schubmacherstreit ausgebrochen, ber fich auch auf die Bororic auszubehnen broht. Die Meister wollen bas Recht für fich in Unipruch nehmen, die einzelnen Lohnftaffen gu bestimmen, mahrend die Misftanbigen verlangen, ban bie Gefellenvertreter hierliber befinden. Ueber die Lohner

höhung wurde eine Ginigung erzielt.

Gerichtszeitung.

& Freigesprochen. Der Bfarrer Bilger von Ruff-loch (Baben) war im Dezember 1905 von ber Straffammer Stuttgart wegen eines Bergebens im Ginne bes § 175 gu 3 Bochen Befangnis verurteilt worben. Geine bamals eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht verworfen. Runmehr beantragte Rechtsanwalt Schilling bie Bieberaufnahme bes Berfahrens und bas Oberlandes gericht gab biefem Antrag ftatt. Die erneute Berhandlung bat nun mit bem Greifpruch bes Angeflagten ge-

Spiel und Sport.

(b) Gieg ber Universität Cambridge. Bum 66-Male murbe am Sonniag auf ber Themse bas befannte flaffiche Achterrubern gwischen ben beiben englischen Unt verfitaten Orford und Cambridge ausgetragen. bribge gewann leicht, ba Orford icon früh abfiel. Gelt 1903 bat Cambribge fiets ben Gieg bavon getragen und Ift im gangen 30 mal fiegreich gewefen, mabrend Di: D 34 Gefolge bergeichnen fann.

In Mainz sind die Geschäfte am Palmsonntag bis 7 Uhr abends geöffnet

Lotales.

Flerebeim, ben 11. April 1908. d Maifeier. Seitens ber fogialbemofrot.fcen Bartei haus "Bum Raiferfaal" ftattfinden.

e Benfionierung. Der fillher bier tatig gemefene Bahnhofe vorfteber, Derr Ifilelb, bat aus Gefundheiterildfichten um feine Benfionterung nachgefucht, Berr 3gleb befindet fich gegenwartig auf einer vierwöchigen Erbolungereife nur allein vorrätig im Frankfurter Colonialwarenhaus. Ferner empfehle:

g Bieber gefund. Derr Bahnalfillent Schneiber, ber frantheitehalber feinen Dienft nicht berfebin tonnte und burch einen Frantfurter Beamten vertreten mar, ift nun fomeit bergeftellt, bag er biefer Tage fein Umt wieder ontreten

a Bergrößerung. Berr Ga wirt Friedrich Joft beubfichtigt auf bem bon ihm neu erworbenen Biu bitfide (bae Batob Dreisbad II.fche Unmefen) eine Bergiogerung feines Saales vorzunehmen und gleichzeitig einen Eingang bon ber Grabenftroße nach feinem Botal berguftellen.

d Berfteigerung. Borgeftern fond bie Berfteigerung ber beiben Bferbe von Bhilipp Sartmann I, ftatt. Es murben 1130 Dart fur beibe Tiere, die noch Glathutten tomer, ergielt.

m Gin Riefenei. Bei Beren Beter Bud, Dfriftel a. DR., legte ein Subn biefer Tage ein Bubn ein Ei, welches genon 10 cm long ift unb am bidften Teil 151/s cm Umfang befigt. Auch bie Suhner verfteben es, Retorbeier gu legen.

Bereins-Radrichten:

Beröffentlichungen unter diefer Rubrit für alle Bereine toftenfrei.

Frembenberein "Memannia": Sonntag, ben 12. Apr. Berfammlung bei Goftwirt Adam Beder. Boblreiches Ericheinen wird gewünicht.

Ballfviel-Rinb. Sonntog Uebungeftunde wie gewöhnlich. Wefangverein Bolfelieberbund : 3eben Mittmod Abend 81/2 Uhr Gefongftunde im Gafthaus "Bum Birid". Samftag Abend 81/2 Uhr General - Berfammlung im "Rarthaufer Hof." Die Mitglieber werben, wegen in feinster Ausführung u. bei billigster Berechnung, 2Bichtigfeit ber Togeeordnung, gebeter, recht punftlich sowie alle Sorten und gobireich gu ericheinen.

(Bunugelifcher Wottesbieuft

Sountag, den 12. April. Gottesdienst nachmittags 2 Uhr. Konfirmation der Kinder, daran auschließend Feier des hl. Abend-

Feiertage halver

bleibt mein Gefchaft Donnerstag, ben 16., Freitag, ben 17. und Samftag, ben 18. April gefchloffen.

Mannheimer.

Parfilmerien und Toilette-Artikel wie Friesier., Aufsteck. und Seitenkamme, Spangen, Collettenseife etc. von 10 Big. an,

vis-à-vis "Karthäuser Hof."

nimmt an

Eisenbahnstrasse 10.

alch habe mich schon so oft im Stillen gewundert, a

spricht die Hofbäuerin zu des Nachbars Gretel, dass Dein Kuchen immer schöner ist und besser schmeckt als murbe beichfoffen, die diesjährige gemeinschoftliche Daf im der meinige, wo ich doch nur unsere selbstgewonnene Butter verwende wurde beichloffen, die diesjährige gemeinschoftliche Maf im der meinige, wo ich doch nur unsere selbstgewonnene Butter verwende. Ja, erwidert Nachbars Gretel, "das bes Bahlfreises Söchst-Demburg-Ustagen hier in Fibrebeim kommt daher, weil ich die so berühmte "Sennerei-Margarine" verwende. Dieses ausgezeichnete Fabrikat beabzuhalten. Diefelbe wird Spuntag, den 3. Mai, im Gaft- sitzt einen ausserordentlich feinen Buttergeschmack und hohen Fettgehalt. Sie bietet mir dreifache Vorteile, denn sie ist billiger als Naturbutter und wo ich früher ein Pfund von letzterer nötig hatte, da nehme ich nur 3/4 Pfund Sennerei-Margarine und trotzdem sind meine Kuchen schöner und besser.

Fst. Sennerel-Margarine kostet das Pfund nur 80 Pfg. Conditorei Margarine

Fst. Tafelschmalz Pfd. 55 Pfg. | Fst. Kuchenmehl Pfd 17, 18, 20 St | Fst. Hausmachernudeln 26 u. 30 Pfg. . 56 m Pflanzenfett bei 5 16 17, 19 n Pf. M 1 —, 1,10 Schoppen 43 Neue Mandeln Salatöl Neue Hasselnusskerne Pfd 80 S 40 " Rüböl 36, 45, 60 . Grosse Rosinen Grosse Siedeier p. St. 5, 6 u. 7 " Ostereierfarben, Brief 5 u. 10 " 60, 70 .. Sultaninen 36 " Grosse dunkelfarb süsse Orangen Corinthen Backpulver, Vanillezucker und per Stück 5, 6 und 8 . Grosse Harzkäse Stück 3 u. 6 " Puddingpulver 3 Packet 25 Fst Allgäuer Limburger Pfd. 36 & Gest. Zucker, Staubzucker und im Ausschnitt 40 . Puderzucker, Citronen- u. Citronensaft Appetitkäse Stück 10 , Allgemein beliebt sind meine 30 " Kaiserkäse Extra-Feiertags-Kaffee's 35 .. Camembert

Von besonders mildem, angenehmem Geschmack sind meine Weiss- u. Rotweine, Tischweine zu 60 u. 65 Pfg.
per Flasche, bei 10 Flaschen 5 Pfg. billiger per Flasche.

Delikatessen- und Weinbandlung Rochbeimerstr 2., Florsheim a. M., Bochbeimerstr. 2.

Zu den bevorstehenden Festtagen empfehle alle Sorten



Kaffee- und Wein-Backwerk.

Bergheim, Ronditor.

Feinste Harzer Handkäse 4 Std. 11 Pfg. Befte Bauernfaje pro Stud 6 Bfg. Erfte Qualität Braunfdweiger Cervelat-Wurst.

Kolonialwarenhaus, Untermainstrasse 20.

Alle Kameraden werden aufgefordert, fich am Samftag, den 11. April,

abende Si, Uhr, bei Ramerad Beter Sartmann (Bum icharfen Belly polmann, Get) einzufinden, zwecks wichtiger Besprechung. Mehrere Kameraden.

Kernfreie Kranzfeigen Calif Birnen " Pfirsiche Birnschnitze 25, 35 n 50 . Pfd. 1,-, 1.20, 140, 1.60 M Mischobst

Eier . 40 . 50 . Pfd. 26 " Bruch-Maccaroni Stangen- -30 u. 40 " . 50, 60 u. 70 . Pflaumen Pfd. 20, 24 u. 30 " Bosn Cath. Pflaumen 35 u. 40 " . 22 .

Das Urteil über

DrBoemers **Embrica** Margarine

lautet:

Aus feinstem Rohmaterial, hoher Rahmgehalt, grösster Nährwert, feines Butteraroma haltbar, unübertroffen.

überhaupt: Bester Ersatz für gute Naturbutter.



Alleinige Fabrikanten Rheinisch-Westfällische Margarine-Fabrik

Emmerich a∕Rh. ≈

Verkaufsstellen: J. Geiss Söbne, Franz Racky, Franz Schichtel, Gerh. Bullmann.

mainz, G. Hergershausen Bingen, Schusterstraße 21 G. Hergerschausen Salzstraße 5.

Weitaus grösstes Spezialhaus für Damenhüte am Platze.

Die letten Renheiten der Saifon find eingetroffen. Gine unübertroffene Musmahl in



vom einfachften bis hochfeinften Genre.

Bitte um Befichtigung meiner Auslagen in den per 8 Chaufenftern. Sonntag, den 12. April, ift mein Geschäft von morgens 11 bis abends 7 Uhr geöffnet,

Herren-Anzüge

Auswahl unter ca. 800 Piecen neueste Fassons neueste Muster

Preislagen:

Mk. 20,- 24,- 27,- 29,-,, 30,- 32,- 35,- 36,-

,, 38.- 40.- 42.- 45.-

., 48.- 50.- 54.-

Konfirmanden-Anzüge

in schwarz Cheviot, Kammgarn und Tuch ausgesucht gute Qualitäten, eleganter Sitz.

Preislagen:

Mk. 15.- 16.- 18.- 20.-... 22.- 24.- 25.- 26.-

" 28,- 32,- etc.

Jünglings-Anzüge

in Ausführung u Stoffen wie Herren-Anzüge

Preislagen:

Mk. 16.- 18.- 20.- 22.-,, 25.- 26.- 28.- 29.-

,, 30,- 32,- etc.

Höchste Leistung

in Sitz, Schick und guten Qualitäten

moderner =

Herren- und Knabenbekleidung

finden Sie in dem Spezialhause I. Ranges

Gebr. Lesem

Schusterstrasse 46 M

Schusterstrasse 46

(gegenüber dem Neubau Tietz).

in allen Neuheiten moderner Bekleidung für

Hervorragend billige Preise!

Herren und Knaben.

Anfertigung nach Mass in anerkannt vorzüglichster Ausführung. Grosses Lager feinster Stoffe.

Herren-Paletots

für Frühjahr u. Sommer feinste Stoffe

Preislagen:

Mk, 25,- bis Mk, 48,-

Spezialabteilung

für moderne

Knaben-Garderoben.

Auswahl unter ca. 750 Stück reizendeNeuheiten aller Art:

Preislagen:

Mk. 4.- 6.- 8.- 9.-

10.= 11.= 12.= 14.=

,, 15.= 16.= 18.= 20.=

bis zu den feinsten Modellen in allen Grössen vorrätig.

Ferner empfehlen:

Schulanzüge :: elegante Hosen
Joppen
Sportbekleidung :

in reichster Auswahl. Anfertigung nach Mass.



Konfirmanden-Stiefel

grösste Auswahl in jeder Preislage

Mein Prinzip ist "nur gute Qualität."

L. MANES

Mainz

Schöfferstrasse 9

Schöfferstrasse 9

Am Palmsonntag ist mein Geschäft in MAINZ von morgens 11 Uhr bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Grieben-Kuchen

Futter zwecke

hergestellt aus Abfällen frischen Fleisches tierärztl, untersuchter gesunder Tiere. — Analyse: 67.94/°, Eiweis, 1.67% Fett, 1.13

Hochgesand und Ampt,
Mainz.

Margarintagischmelte u. Seifenfabrik, Lager von Oelffassern in — allen Grössen.

0 Weh!

wie baglich find alle hautunreinigfeiten unbhautanofchlage, baber gebrauche man

Bergmanns Carbolteerschwefel-Seife.

Bu haben in ber Apothete.

Jugend

verleibt ein gartes, reines Gesicht, rosiges, jugenbfrisches Au aleben, weiße sammet-weiche haut und blendend schoner Teint. Alles birs erzeugt die echte Stedenbferd Lillenmilch-Seife

A Stud 50 Bfg. in ber Apothete.

Frauen!

Bei Stockungen und Störungen der monatlichen Regel ist das seit Jahren tausendfach bewährte

Menstruationspulver

"Geisha"
von prompter Wirkung. Besttl. Flor Ansthemid sobil japonic. pulv. sbt. Warnung!
"Geisha" ist das älteste und erste Mensstruationspulver, welches in den Handel kam, alles andere sind Nachahmungen, keine einzige derselben hat auch nur annähernd so viel Erfolge nachzuweisen, wie "Geisha".

Schachtel Mk. 3.00. Nachnahme Mk. 3.35. Altmann & Co. G. m. b. H., Halle S. 321.

Rongliches Theater Wiesbaden. Beröffentlichung ohne Gemahr einer event. Abanderung ber

Samstag, 11. April. Ab. D. "Othello" (Schauspiel). Anfang 7 Uhr.

Sonntag, 11. April. 26. B "Liefland".

Stadttheater Mainz.

— Direktion: Mag Behrend. — Samstag, 11. April. "Die Haubenlerche". Benefiz für Clara Rothé und Stella Richter. Anf. 7 Uhr. Sonntag, 12. April. "Saulus". Drama in 5 Aften von Allinda Jacoby. Kleine Preise. Anf. 2% Uhr. "Die Götterdämmerung". Anf. 6% Uhr.

trages und mit einer so vollendeten Kunstfertigteit, daß bem abernals sassungslosen Prosessor bie in voltender Gebärde erhobenen Arme schaff am Leibe herades stellen, daß er unt weit ausgerischen Augen destendigte und auf Bernhard Schulze vie auf eine üderirdische Erscheinung Partie.

Erscheinung Partie.

Der aber berschummte nicht eber, als bis er die ganze, sehr lange Arie mit allen ihren schweizigen Rolostaturen von Ansang die zu Eine gelungen hatte. — so mitchen und ergerisched gesungen hatte. Daß dem Prosessischen bestende über seine eigene Schopfung duscht die hellen Tränen über bie Wangen tannen.

Schuchzend sie hellen Tränen über die Wangen tannen.

Schuchzend sie der nach dem sehren Eon dem Sänger um den han gals.

um den Hals.

"Ich fann Ihren nicht böse sein wahrhaft gottbeeite sind ein Bestwunder — ein wahrhaft gottbegnadeter Mensch. Bon mit aber sonnen Sie nichts
mehr seinen. D, wenn man dese krie doch damass sing sesungen hälte — damass, als ich elenden Stümpern und Zutriganten das große Bert meines Lebens anbertranen mußse."
Er vor außer sich doc Rührung und doc Ente ginden. Das Kunderbare, Unsaßliche hatte ihn gang geden. Das Kunderbare, Unsaßliche hatte ihn gang gederwässigt. Bernhard Schulze aber sang

guden, Dus Bernhard übermälligt, Bernhard

unachen, der ist ziehen ieht vielleicht das Geständnis einachen, der Projektor, an dessen Ablegung Sie mich upperligen geben Ablegung Sie mich upperligen bürgerlichen Kannen genannt; im Publikum geder kennt man mich schon seit mehreren Zahren als Wilfied Bernhardt. Denn ich bin seit Wechanister, son der folcher bilte ich Sie den ganzem der genochter, wah der heiste Techer ich seit der Bernharder, und der heite Techer bilte ich Sie den ganzem der genochter, was der Locher, genochter, der biete abgeseinte Komödie mit mit gespielt?"

"Was – was? Ein mich sein eins seiten Wöglichkeit gab, "Was – was? Ein micht leine andere Wöglichkeit gab, "Wer Befanntschaft zu machen. Alse hatte mit der her seinem Bühnenfänger, der mit solchem Wirsten fame, ohne weiteres die Eür weisen mirden, lud so wagten wir es denn, auf zhie wirdenferendlichkeit und auf die Gate Ihre geber in der renmälig zu, aber ein Betrug, das gebe in der renmälig zu, aber ein Betrug, das gebe in gethem werden Sie ihn und, wie ich hösse, und gehört.

"Bas bleibt mir denn anderes librig! — Aber ehe ich za und Amen fage, mitifen Sie mir die Arie aus meiner "Richilde" noch einnaf fingen. Denn damit allein haben Sie sie sie mein Herz gewonnen." "Den ganzen Berengar, wenn Sie wollen, Schwidzerpapa! Ich habe ihn ja die zue fehren Rote im Ropfe."

withis, dem neu entdecken Stern von es nun freilich nichts, dem Alfred Bernhardis Ruhm leuchtete schon hell genug am Hinnel der Knust. Aber der Professor Benignus trug an der Entsäuschung nicht allzu schwer; denn er hatte dasste eine andere, kaum voniger erfreu-liche Entdeckung gemacht, die Entdeckung nämlich, daß es auch nuter den Tenorisien werigsbens einen tress-lichen und keidenstullteigen Wenigsbens einen tress-

Rinber, Mörber, Birbe!

Der bor einigen Jahren verstorbene besannte englische Schnispieler Sir Jenry Jrving pflegte mit Borliebe einen brossigien Streich zu erzählen, den er eines Abends mit zwit Gollegen in einem Gladgower Jobel ausgesichtt. Die drei heren souwierten dort nach der Theaterworskilung in einem Etzazimmer, is dem sich eine habe spanische Wand

n hatte, nahmen fie bas ganze Silber, bas vorhanden war, dom Tijch und fedten es Lann dijnet:n fie bad Fenfter, derhten bas thre Mahlyeit beenbigt und der Rellner bas Jämmer berlassen hatte, nahmen sie das ganze ziemlich reichlich vorhanden war, dom Tisch un hinter die Wand. Dann disperim sie das Jenster, Sas aus und trochen alse deel unter den Tisch. Madhem He

ha berharren, denn sehr bald hörten sie den Kelsner, der jich mit nicht mehr gang sicheren Schritten nahre. Beim Ausbild des dunkeln Zimmers und des offenen Ferskers, don dem ein eisiger Luftkrom hereinsteich, ergeist ihn Angstund Entsehen. Gie brauchten nicht lange in ihrer unbequemen Giellung

"D Gott," rief er, "das waren also Diebe! Taczel ich mir's doch gleich, als ich sie sab und sie sollte und sein berte. Aber ich den berteren! Hitt ich doch nur die seite fielsche nicht getrunken! Bu gissel Ränber! Rörber! Liebe!" Und saut scheind starte berteren er hinaus und den Korridor entsang.

Sobald er draußen war, frochen die drei lachend aus lifrem Berfted hervor, fchlossen das Fenfer, glindelen das Gas au, brachten das Gilber twieder auf den Tisch und septen sich, friedlich ihre Figarren rauchend, um denselben.

Balb hötte man ein berrwerenes Murnesn im Flur, es sam näher und tourbe sauter, dann öffnete such bie Tür und herein sam ein gang sonberbarer Jug. Boran der Gesseintlicher des Hofistelles, dann zwei herren mit nachen Beinen und Pankolfeln, darauf eine in eine wolsene Bettbede gehüllte Aame und gulegt der bor Angst an assen Beledern zitternde Kellner. Einer der Herren trug einen Feuerhalen, der andere eine Bronzestatuette, die er in der Eise ergrissen hatte, um fie ben Ranbern an ben Ropf gu werfen.

Man tann sich des Erstaunen diese Rettungsmanuschaft ten, als sie beim Betreten des Zimmers die drei Sposje-el so rusig am Tisch siehen, als od nichts gebögel so ruhig schehen toare. benten, als He

den sonderbaren Erscheinung:n um, und einer den Jrohngs Kossegen sagte zu dem berblüssten Geschäftsführer: "Ih das Sitte in Glasgod oder nur hier im Hotel, daß man in solcher Begleitung erscheint, wenn ein paar harmlose Gäße ihre Nechnung sordertn?" Alle brei brehten fich mit gut gelpieltem Erftaunen nach



Wahmern das Schicfal, häusig von Zudringslichen beläcksig zu werden, der zu seinen bestehrt zur Zusten des Schicfal, häusig von Zudringslichen beläcksig zu sesten gestannt zu haben. Während seines furzen Aufenthaltes in London, machem er den Sidderitä zuräckgefommen und noch nicht nach Indien abgereift dart, ging er eines Aages im Part den Sante spasieren. Pfählich wirde er den Kante santereich ben einem ihm gänglich undefamiten Alenschen spasiereich begrüßt, und der Fremde, der ihm heltig die hand schätzlich rust dann: "Ich wette, Lot kichene, Sie kennen mich nicht!" Der General, der als sehr liedensdrützig befannt ift, aber gubringliche Schwäher habt, versehte, ohne suh gu besinnen: "Gie haben Ihre Wette gewonnen, mein Herr!" Damit geht er weiter und läst den andern betroffen fleben. Bie Lord Riechener einen Judringlichen abwehrte. D. Litchener, ber helb bes Burenfrieges, wird natürlich einer heimat fest verebet und teilt mit andern berühmlen in seiner Heimat Lorb Ritchener,

Unterhaltungs-Beilage

Alivsheimer Zeitung

de Döhen und Ciefen. 20

and der her der Projesser Riemer hatte sich schieblich dein genammen der Geraben in der Genammen des Geschen genammen des Geschen in der Gescheißer der Genammen genammen geschlichten geschlichten genammen geschlichten gesc

"Maria," begannt er wieder, "unuß ich es erft fagen und aussprecchen, bag meine Biebe bir gehört, baß ich nach

Roman von M. Eitner.

deiner Liebe verlange mit heißer Schnlucht? Maria, du mußt es ja wissen, daß ich dich liebe, Ich habe das nicht verborgen. Liebst du mich? En Baddengestalt. Die Kim Jitteen durchstog die zarte Mädchengestalt. Die blauen Angen standen vou Tränen, und doch sam es wie ein Jubel über die Lippin: "Gerhard! Gerhard, jo ich liebe dich."

undebe dich."

Es war hill um die beiden her. Kein Luftzug regte als habe fich alles Lebende zurückgezogen, um die beiden als habe sich alles Lebende zurückgezogen, um die beiden nicht zu speech, nicht guschen. Es bedende zurückgezogen, um die beiden nicht zu speech zur Erlen. Auflagen Kurz Annias Setten und Augen berührend, nicht einem Auf und die einnag das Boert: Ich siebe dich. Sich liebe dich. Serhand. Ich seine beite ihre Hand die einem Bertrauen, die ihrem auf unt einer Seligseit und einem Bertrauen, die ihrem Geschapen einen verstärten Ausdruck gaben. Da erstlangen Stimmen von weiten.

"Rougen früh, Maria," fagte der Baron schießeit, "somme ich zu deinem Bater. Auß und beite wie ein Scheinmis noch wahren."

Scheinmis noch wahren."

mich hat?" fragte er "weißt du, was dein Bater gegen mich hat?"
"Rein. Gerhard, ich weiß es nicht. Es ist mit ein "Rein. Gewerz gewesen, seit ich dich senne, daß ich demerz gewesen, seit ich dich sicht in einer Weise auf, wie es sons gegen dich hade, und er hat mich schragt, ob er etwaß gegen dich hade, und er hat mich schragt, ob er etwaß gegen dich hade, und er hat mich schrag dussigen viesen. Es war das erste Mal in seinem Leben, daß er sch mic gegenster schroß zeigte. Gerhard, school die können plöglich in Lodesangst, "glaubst du, daß Fapa uns trennen könnte?"

"Ich wüßte keinen Grund dofür, mein Liebling. Ich habe der gebe beinen Papa hier in Hebblierg zum ersten Male geseichen. Ich kannte seinen Mamen nicht. Ich habe keine Ahnung, weshalle er voreingenommen gegen mich seine könnte. Doch komm jest, Liebling. Wie wollen und Mieners wieder versichern. Wie wollen und auch die Stieners wieder Glunde nicht trüben. Du liebli mich sie Seligfeit dieser Glunde nicht trüben. Du liebli mich sie, wie der Blune den Souwensteinst, der zu ihrem Gebeihen erscherfich ist. Ich bein erst ausgewacht zum Leben durch dies.

Roch ein stächtiger Luß, dann ibs der Baron:
Roch ein stächtiger Luß, dann ibs der Baron:

"Was führt Gie gu mir, fest, gu biefer Stunde?"

ragte er.

"Herr Prosessor, entgegnete der Baron, ich würde eigentlich deuten, daß das, was mich zu Ihnen sührt. Ihnen nicht gemacht, daß ein besonderes Gestühl mich an Frausein Maria seiset. Ich domme heut, um Ihnen zu sagen, daß ich Maria siebe, und daß ich die Hand Ihnen erbitte. Ich und die Hand Ihnen erbitte. Ich und die Hand Ihnen erbitte. Ich und die Hand Ihnen Editer daßen unterdrechend, mit einer Erregung, die seinen Kügen einen Ausdruck gab, der welchem Baron Gerhard erschreit geder nicht mit wem er spreche, "Lein Waren Gerbard erschreit Ihnen ersche die einen Ausdruck gleich von verscheren gegegt habe, daß mein Hand seine Glütte sich werberen gegegt habe, daß mein Hand seine Glütte sich werder, als er sagte: Daron Gerhards Blut wurde erregt. Es schien, als wach eine edle Gestalt plählich noch höher, als er sagte: "Herre Frosessen gegest habe, daßen edle Gestalt plählich noch höher, als er sagte:

u blid? Ich habe wohl das Recht, zu fragen, was Sie überhaupt zu dem Wunsche veranlaßt, mit zu zeigen, daß Ich das feine Slätte ille mich ist. Sie lannten mich früher nicht, und ich wüßte nicht, was den ausgesprochenen Wunsch in Ihare hate erregen lönnen. Ich meine wohl, seit Sie mich lennen, sonnte noch weniger ein solcher Wunsch in Ihar gereit sein. Ih wüßte nicht, wodurch ich mit Ihar Ichrung se verscherzt hätte.

明報な

in it lates a grant to the state of the stat

the item ich mein Sie mit allen hohen Eigenschaften gestehmildt wären, die es überhaupt gist, entgegnete der Brosesson steten, die est überhaupt gist, entgegnete der Brosesson steten nicht von Ausschaft an neine Abnesgung so gegeigt zu haben, daß Sie wein Haron, nie, nie, gebe ich meine Todere einem Wellinghausen. Ich hosse ich meine Todere einem Wellinghausen. Ich hosse ich meine Todere einem Wellinghausen.

Der rutige, ernste Mannen Wellinghausen.

Der rutige, ernste Mannen Pellinghausen.

Der rutige, ernste Mannen von ihn sati geängligt anbildte Er vollte sich wicht erregen salven, handelte es sich bach um sein und Marens Guste, ich habe keine Ahnung, was se ein Bellinghausen handelte es sich bach um sein und Marens Jonen sonnte gelein handelte es sich und sagte: "Herr Verlessen, ich habe keine Ahnung, was se ein Bellinghausen Jonen konnte zuleide gebort, als ich bierderfam.

bitte Sie, wie könnte der einsache Name eines Langheld Jerem erlauchten Geichlecht bekannt sein?

"Herr Prosessor!" über der Baron unwillkirlich auf, bekanptie jedoch seine Erregung wieder.

"Her Prosessor icht," begann er ruchiger noch einmal, "was Ihnen einer, der meinen Namen sicher, getan haben mag, aber ich möchte doch stragen, wenn auch irgendwie eine Schuld worliegt wie komme ich dazu, fie entgelten zu mußlen? Und wie komme Naria dazu, darunter leiden zu mußlen? Und wie komme Naria dazu, darunter leiden zu

"Maria!" stieg der Prosessor heraus, "sie wied nicht "Dach, verr Prosessor, sie liedt mich."
Dach, verr Prosessor sicht mich."
Da darg der Prosessor sicht mich."
Da darg der Prosessor sichten Geschaft in den Händen, dach nur sur einer Lüpen sichen Sie. Derr Baron. Ich den siehen Lind wechen Sie, Derr Baron. Ich micht wichten der Spren und siehe es nicht. Und ich wiederhole es Ihnen, nie, nie gebe ich mein Lind ich wiederhole es Ihnen, nie, nie gebe ich mein Lind ich wiederhole es Ihnen, nie, nie gebe ich mein Lind ich wiederhole es Ihnen prosessor, so ich erkläre Ihnen hermit, das ich Waria treu bleibe, das ich wieder Vonumen werde und zum vernigsten dam erwarte, den Grund Ihner Weiserward, das ich vonumen werde und zum vernigsten dam erwarte, den Grund Ihner Weiser Weiserung zu hören. Sie werde mir gestatten, das ich jegt von Plaria Absield nehme."
Der Prosessor zuchte die Achieln und entgegnete: "Erdassen Sie weider wird."
Der Prosessor zucht ein Jota daran gesindert wird."
dass da gesche der Weiser was ihr Voter gesagt dat, und dass auch micht ein Jota daran gesindert wird."

Der Baron berließ das Zimmer ahne Abschiedsgruß. Er war derzestalt überwältigt von dem Ausbruch des Halfes, den er eben angehört hatte, daß er kaum wußte, was er tat.

Als er den Haussflur betrat, sah er, daß die Tür von Marias Zimmer halb offenstand. Jest bemerke er anch ihr helles Rleid. Er wancte sich ihrem Zimmer zu, klopite an und trat ein. Mit ausgestrecken Hänner zu, klopite an und trat ein. Wit ausgestrecken Händen und glucksprück, "Gerhard!" rief sie, "Gerhard! um Gottes willen, was ist geschen?"

was it geicheben?"
Der Baron schloß sie in seine Arme; "Maria," sagte ex, "mein Liebling, meine kletne, süße Brant, dein Bater verweigert dich mir."
Maria legte beide Hände an ihren Kopf: "Berweigert mich dir?" stisserte sie. "Aber ich sabe dich doch keh hab nicht gesagt ?"
Doch, mein Liebling."

Gortfegung folge.)

Benkliprudi.

Condite Mode ift alles, was weniger praktift gemaße und gefund, weniger dauerhalt, weniger ichor, als das bisber Dagewelene ift. Max Baniboler. b, weniger nafur-wohlfeil, weniger

Der neue

Dumoreste bon Reinhold Ortmann.

Renignus schob ihn ohne Umplande zur Tür hinans, denn Dautsagungen sitt noch unerwiesene Dienste
tonnte er in den Tod nicht leiden. Aber als der
Acchaniser sort war, ging er sogleich ins Bohnzimmer,
wo Fräulein Isse in emsigstem Fleiß über einer Handarbeit saß, und machte ihr mit freudestrahlenden Gesicht Mitteilung von seiner großen Entderung.
"Die Stimme dieses jungen Nannes ih gerndezn ein
Phänomen," rief er aus. "Und ich begreise nicht, daß
sie bis zu diesem Tage undemerkt bleiben sonnte. Die
Belt wird mit einst Dans daste wissen, hab ich ihr diese
Tuelte des Genusies eristloß. Und mit persönlich
wird es die köstliche Genustung gewähren, statt der
dundeshaften Hohliche, die bente aus den Brettern ihr
Unwesen treiben, endlich einmal einen wirklichen Klinstler zu erziehen."

ler zu erzichen."

Alfe hatte das reizende Gesichtigen so tief auf ihre Aufbeit gesentt, daß der Brosesson nicht sehen konnte, wie helf ihre Wangen glübten.

"Aber sollten die wirklich alle dinkelshafte Hohre kangen glübten.

"Boltie es nicht auch Lusnahmen unter ihnen geden?"

"Achte eine einzige!" detreiterte Benignus mit undengfamer Entschiedet. "Ich teine die Gattung zur Genüge, und ich nöchte bei Got mit seinem von ihnen zu schaffen haben. Dieser Bernhard Schulze aber ist ein noch unbeschiede. Beiser Bernhard Schulze aber ihm das maberen. noch unbeschriebenes Blatt, und ich werbe ihm das Gehräge meines Geistes ausbrücken. Er soll nicht bloß eine Ralete und ein Blender werden wie die anderen, sondern ein wirllicher Stern. Davon, daß er das Zeug dazu hat, bin ich überzeugt, denn ich verstehe mich nicht nur auf die Beurteilung einer Stinnne, sondern ein wenig auch auf die Beurteilung einer menschlichen

Frünlein Alse sagte nichts weiter, aber die dunfte Glut brannte aus ihre Wangen noch lange, nachdem der strudig erregte Barer sie verlassen hatte.

Bünkulch stellte sich Bernhard Schulze am nächsen der Kütting ein – diesnad nücht in Arbeitsteldung, sondern in einem sehr saubern und anständigen Anzuge. Benignus hatte ihn bereits mit Ungeduld erwartet, und die erste Lestion nahm sofort ihren Ansuge. Beschrigkeit seines Schülers versetzt ihn geradezu in Entzigkeit seines Schülers versetzt ihn geradezu in Entzigkeit. Der Mechaniser versetzt über einige Kotenstennisse, und sein Erwartung binaus intelligent, so daß ihm der Prosersis zu wünschen über alle Erwartung hinaus intelligent, so daß ihm der Prosesson der Gande seinen größen Klinster aus Jhnen machen – einen von den ganz Größen — versassen sie stich dassen von den ganz Größen — versassen sie sie händer die Klinster und meinem vorsen. In die Klinster der Schier eines Klinster nach meinem vorsen für die debeten hatte,

machte Benignus den hoffnungsvollen Mechaniker auch mit seinem Töchterchen bekannt. Vernhard Schulze berbeugte sich ein bischen keit, und Fräusein Isse sach beschangen vor sich nieder. Aber während des Chiens wich die anstängliche Verlegenheit der beiben jungen Leute necht und nieher einer fröhlichen Stimmung, die durch des Prosessions gute Laune so mächtig gesorbert wurde, is

figor wie gua-figor wie gua-Tagenben ach Berlauf

rief:

Tul der Stelle vertassen Sie meine Wohnung, Sie undankdarer, schamtoser Mensch — Sie Bertrauens,
necher — Sie este schandlicher Tenorissen
n Bernhard Schulze war wohl im ersten Woment
etwas bestürzt; aber er sah lange nicht so zerknirsch
dass, wie die Situation es ihm eigentlich zur Pflicht
gemacht hatte.
"Berzeihen Sie, verehrter Pert Prosessor, ich —"
"Berzeihen Sie, verehrter Prosessor, ich —"
"Bert Teufel ist Ihr verehrter Prosessor, ich —"
"Bort will ich mehr hören. Hieder Poch eise sind
geschiedene Leuee."

h wagte Frausein Isse schätzen, liedser Papa,"—
wagte Frausein Isse schätzen, liedser Papa, "—
wagte Frausein Isse schätzen, liedser Papa, "—
wagte Frausein Isse schätzen zu bitten. Doch nitt dem
Erzännten war in diesem Augenbild nicht zu reden.
"Ich brauche keine Erksätzungen mehr nach dem, was
ich gesehen habe. Mit dit werde ich mich späten was
e einandersetzen, du ungeratenes Kind. Sie aber, Herr,
werden gut daran tun, mich nicht länger durch Ihren
Unblid zu reizen."
"Eut benn — da Sie mich seht nicht anhören wollen,
werde ich gesen. Wert herrsichen "Richtbe" und ich singe
rengar in Ihrer herrsichen "Richtbe" und ich singe
wie er:

rengar

"Noch, mein Lieb, bift bu mir nicht verloren! "Dell noch leuchtet uns ber hoffnung Stern." Er fang es wirklich mit einer weichen, feelenbolfen, nberbaren Stimme, mit inniger Beselung bes Bor-